

GILERA MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Runner 50 PJ



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die bei einem **Vertragshändler oder bei einer PIAGGIO-Vertragswerkstatt** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an eine **PIAGGIO Vertragswerkstatt bzw. an einen Vertragshändler**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	Ausbau luftfilter.....	37
Das cockpit.....	8	Kühflüssigkeitsstand.....	38
Instrumente.....	9	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	40
Digitales display.....	10	Batterie.....	41
Einstellung gesamt - kilometerstand und tageskilometer.....	11	Kontrolle des elektrolytstandes.....	42
Einstellung funktion stunden/ minuten.....	12	Längerer stillstand.....	43
Zündschloss.....	13	Sicherungen.....	44
Lenkerschloss absperren.....	13	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	46
Lenkschloss aufsperrern.....	13	Einstellung des scheinwerfers.....	47
Lenkradschloss absperren.....	14	Vordere Blinker.....	48
Hupendruckknopf.....	14	Rücklichteinheit.....	48
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	15	Hintere blinker.....	50
Startschalter.....	15	Rückspiegel.....	50
Benzintank.....	16	Hinterrad-scheiben-bremse.....	51
Sitzbanköffnung.....	16	Loch im reifen.....	52
Die schlüssel.....	17	Fahrzeugreinigung.....	52
Fahrgestell- und motornummer.....	17	TECHNISCHE DATEN	57
BENUTZUNGSHINWEISE	19	Bordwerkzeug.....	62
Kontrollen.....	20	ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	63
Auffanken.....	20	Hinweise.....	64
Reifendruck.....	22	DAS WARTUNGSPROGRAMM	65
Einfahren.....	23	Tabelle wartungsprogramm.....	66
Starten van de motor.....	23	Selènia Moto Rider.....	79
Bei startschwierigkeiten.....	25		
Abstellen des Motors.....	27		
Katalysator.....	27		
Automatische kraftübertragung.....	28		
Sicheres fahren.....	29		
Luftleitbleche.....	31		
WARTUNG	33		
Hinterradgetriebeölstand.....	34		
Reifen.....	35		
Ausbau der zündkerze.....	36		

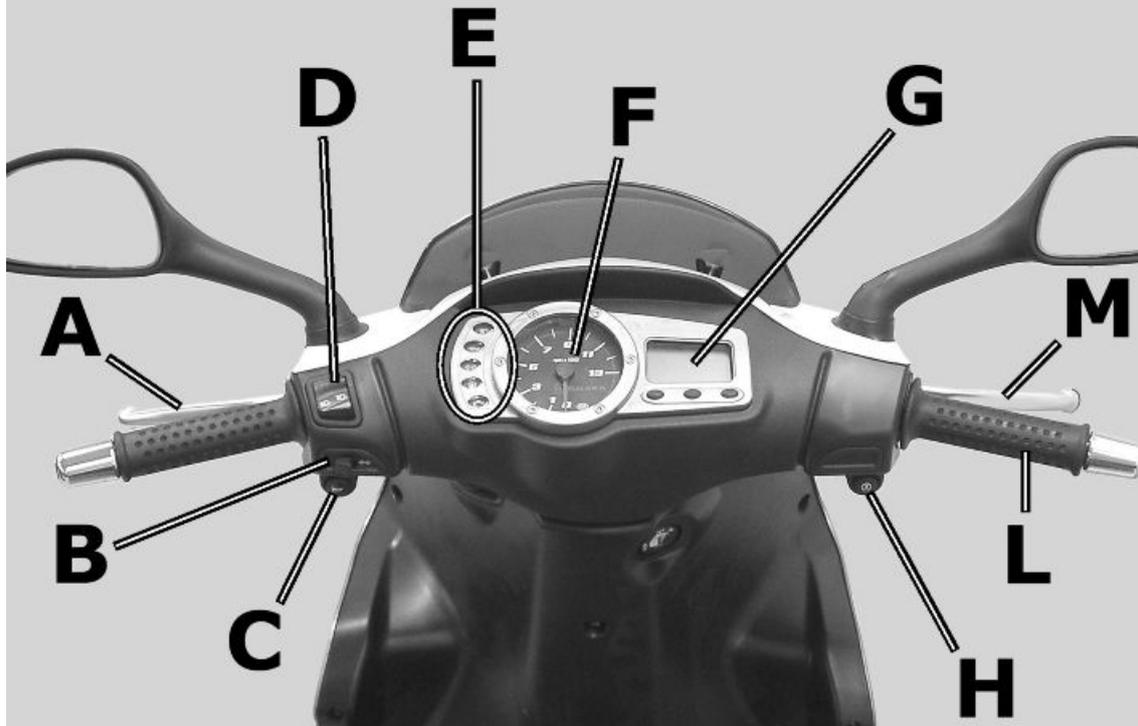
Runner 50 PJ



GILERA®



**Kap. 01
Fahrzeug**

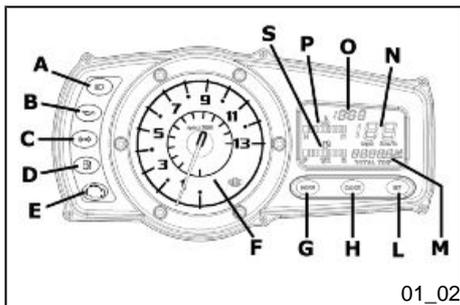


01_01

Das cockpit (01_01)

A = Bremshebel Hinterradbremse;

- B = Blinkerschalter;
- C = Hupenschalter;
- D = Licht-Wechselschalter;
- E = Kontrolllampeneinheit;
- F = Drehzahlmesser;
- G = Digitales Armaturenbrett;
- H = Anlasserschalter;
- L = Gasgriff;
- M = Bremshebel Vorderradbremse;



Instrumente (01_02)

- A = Kontrollleuchte Fernlicht
- B = 2-Taktölereservekontrolle
- C = Blinker-Kontrollleuchte

- D = Benzinreservekontrolle
- E = Motor warnkontrollleuchte
- F = Drehzahlmesser
- G = Taste "Mode"
- H = Taste "Clock"
- L = Taste "Set"
- M = Gesamt-/ Tageskilometer
- N = Tachometer
- O = Uhr
- P = Anzeige Kühlflüssigkeittemperatur
- S = Kraftstoffstandanzeige



Digitales display (01_03)

A= Kraftstoffstandanzeiger;

B= Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeiger;

C= Digitaluhr;

D= Tachometer;

E= Kilometerzähler/ Meilenzähler;

F= Anzeiger Tageskilometer/ Tagesmeilen;

G= Anzeiger Gesamt-Kilometer/ Gesamt-Meilen;

Einstellung gesamt – kilometerstand und tageskilometer

Wird die Taste "**MODE**" weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils auf folgende Funktionen umgeschaltet:

1. **GESAMT-FAHRLEISTUNG** - es erscheint die Anzeige "**TOTAL**" und **Km/h** oder **mph**. Der Wert entspricht der Gesamtfahrleistung des Fahrzeugs und kann nicht auf Null zurückgestellt werden.
2. **TAGES-FAHRLEISTUNG** - es erscheint die Anzeige "**TRIP**" und **Km/h** oder **mph**. Dieser Wert kann durch Drücken der Taste «**SET**» (länger als 3 Sekunden) auf Null zurückgestellt werden.

ANMERKUNG

ES KANN VON DER ANZEIGE IN KILOMETERN (km/h) AUF DIE ANZEIGE IN MEILEN (mph) UMGESCHALTET WERDEN. DAZU MUSS ZUNÄCHST DER ZÜNDSCHLÜSSEL AUF "ON" GESTELLT WERDEN UND ANSCHLIESSEND GLEICHZEITIG DIE TASTEN "MODE" UND "CLOCK" LÄNGER ALS 3 SEKUNDEN GEDRÜCKT WERDEN.

AM DISPLAY ERSCHEINT DANN FÜR EINE SEKUNDE DER SCHRIFTZUG "SET".

ACHTUNG

WÄHREND DER FAHRT WIRD VON DER NUTZUNG DER DISPLAY-FUNKTIONEN STARK ABGERATEN.

Einstellung funktion stunden/ minuten

Zum Einstellen der Uhr die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken. Die Ziffern der Stundenanzeige beginnen zu blinken.

Die Stundenanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen.

Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Minutenanzeige zu blinken.

Die Minutenanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen.

Zum Beenden der Einstellung erneut die Taste «**CLOCK**» drücken.

Wird beim Einstellen für einen Zeitraum von mehr als 8 Sekunden keine Taste gedrückt, wird die Einstellung automatisch beendet und am Display die geänderte Uhrzeit angezeigt.

ANMERKUNG

DIE EINSTELLUNG DER UHR AUF MODALITÄT «P.M.» KANN AN DER ANZEIGE DER ZIFFER "0" NACH DER ZIFFER "11" ERKANNT WERDEN. IN MODALITÄT "A.M." WIRD DIE ZIFFER «12» ANGEZEIGT.

ACHTUNG

DIE TASTE «CLOCK» IST NUR FREIGEgeben WENN DER MOTOR AUSGESCHALTET IST UND GLEICHZEITIG DER ZÜNDschlüssel AUF «ON» STEHT.



01_04

Zündschloss (01_04)

LOCK = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet, Sitzbank kann nicht geöffnet werden.

OFF = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet, Sitzbank kann geöffnet werden.

ON = Startposition, Diebstahlsicherung ausgeschaltet, Schlüssel nicht abziehbar, Sitzbank kann geöffnet werden.

Zum Öffnen der Sitzbank muss der Zündschlüssel gedrückt werden, wenn er in Position «**OFF**» oder «**ON**» steht.

Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

ACHTUNG



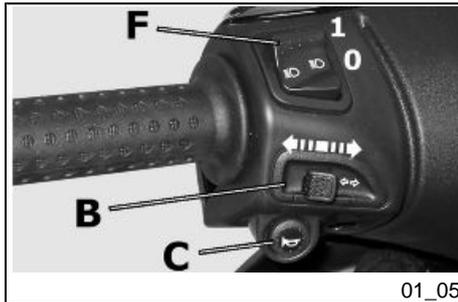
WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.

Lenkschloss aufsperrn

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.

ACHTUNG

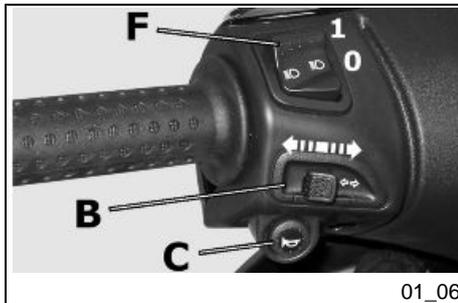
WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.



01_05

Lenkradschloss absperren (01_05)

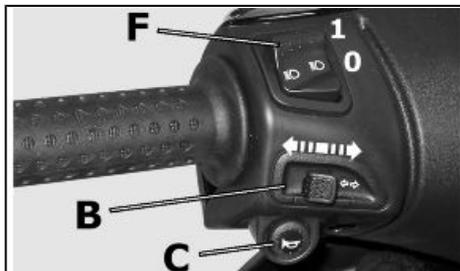
Zum Einschalten der linken Blinker den Hebel «B» nach links verstellen, zum Einschalten der rechten Blinker den Hebel nach rechts verstellen. Der Hebel stellt sich automatisch auf Mittelstellung zurück, die Blinker bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten der Blinker den Hebel in Richtung Schalter drücken.



01_06

Hupendruckknopf (01_06)

Zum Hupen den Schalter «C» drücken.



01_07

Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_07)

0 = Abblendlicht und Standlicht

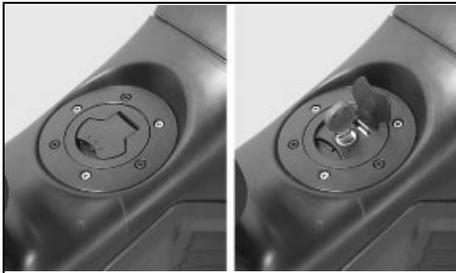
1 = Fernlicht und Standlicht



01_08

Startschalter (01_08)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors gleichzeitig den Schalter «E» drücken.



01_09

Benzintank (01_09)

Den Schutzdeckel am Schloss hochklappen. Den Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, anschließend den Deckel nach oben herausziehen.



01_10

Sitzbanköffnung (01_10)

Den Zündschlüssel drücken, wenn er in Position «ON» oder «OFF» steht.



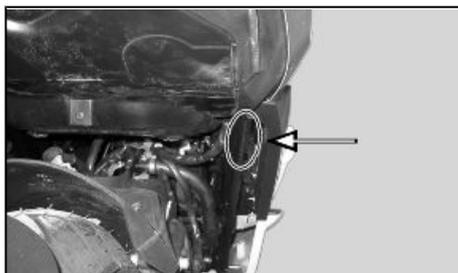
01_11

Die schlüssel (01_11)

Das Fahrzeug wird mit einem Schlüssel und Duplikat zum Starten des Fahrzeugs und zum Öffnen des Tankdeckels geliefert. Mit den Schlüsseln wird ebenfalls eine Plakette mit der Schlüsselnummer geliefert, welche bei Bestellung von Duplikaten angeführt werden muss.

WARNUNG

ES WIRD EMPFOHLEN, DAS SCHLÜSSELDUPLIKAT UND DIE PLAKETTE GETRENNT VOM FAHRZEUG AUFZUBEWAHREN.



01_12

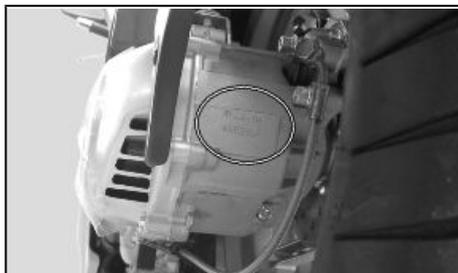
Fahrgestell- und motornummer (01_12, 01_13)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Rahmen und dem Motor eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen angegeben werden. Überprüfen Sie, ob Fahrgestellnummer und Präfix mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG



EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.



01_13

Runner 50 PJ



GILERA®

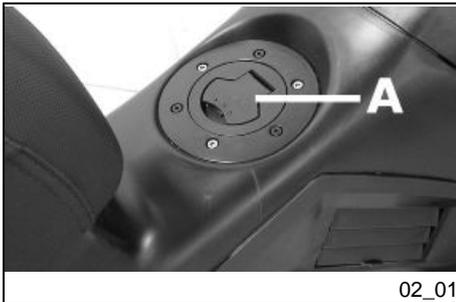


**Kap. 02
Benutzungshinweise**

Kontrollen

PRÜFEN SIE VOR DER INBETRIEBNAHME DES FAHRZEUGS:

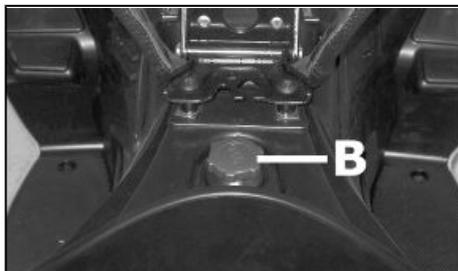
1. ob der Öl- und der Kraftstofftank gefüllt sind.
2. den Ölpegel in der hinteren Radnabe;
3. ob die Reifen korrekt aufgepumpt sind;
4. die Funktionstüchtigkeit des Scheinwerfers, der Rückleuchte und der Richtungsanzeiger;
5. die Funktionstüchtigkeit der vorderen und hinteren Bremsen.
6. den Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter der Vorder- und Hinteradbremse;
7. den Kühlflüssigkeitsstand.



02_01

Auftanken (02_01, 02_02, 02_03)

Den Benzintank «A» mit bleifreiem Benzin (mind. 95 Oktan) auffüllen. Das Erreichen der Benzinreserve wird durch Aufleuchten der Benzinreservekontrolle am Armaturenbrett angezeigt. Den Öltank «B» mit dem empfohlenen Öl füllen. Das Erreichen des Mindestölstands wird durch Aufleuchten der Benzinreservekontrolle am Armaturenbrett angezeigt. Bei Aufleuchten dieser Anzeige, muss beim nächsten Benzintanken, jedoch nicht nach mehr als 150 km, der Öltank aufgefüllt werden. Das Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kontrolle der Funktion der 2-Taktölkontrolle ausgestattet. Wenn der Zündschlüssel auf "ON" gestellt wird, schaltet sich die 2-Taktölkontrolle für einige Sekunden ein und prüft damit deren richtige Funktion. Gleichzeitig wird auch das Digital-Display überprüft. Ein Ausfall der Instrumentenüberprüfung weist auf einen möglichen Defekt am Armaturenbrett hin. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**. Ist der 2-Taktöltank leer gefahren worden, ohne dass bei der Motor beschädigt wurde, wenden Sie sich bitte zur Entlüftung der 2-Taktölpumpe an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**. In diesem Fall muss der Benzintank mit mindestens 3 Liter 2% Benzin-Ölgemisch betankt werden. Nachfolgendes Tanken erfolgt ausschließlich nur mit Benzin.



02_02

ACHTUNG

VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN. BENZIN IST ÄUßERST LEICHT ENTFLAMMBAR. BEIM TANKEN KEIN BENZIN AUS DEM TANK TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG

BRENNENDE ZIGARETTEN UND OFFENE FLAMMEN VON DER TANKÖFFNUNG FERNHALTEN: BRANDGEFAHR. DIE GIFTIGEN BENZINDÄMPFE NIEMALS EINATMEN.

ACHTUNG

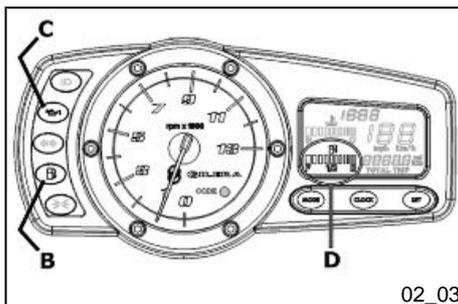
DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN UND ZÜNDKERZEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.



WENN AM BENZINSTANDANZEIGER NUR DAS ERSTE UND LETZTE SEGMENT AN DER LEUCHTSKALA ANGEZEIGT WERDEN, WENDEN SIE SICH BITTE FÜR EINE FUNKTIONSKONTROLLE DER ANZEIGE AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG

NIE MIT FAST LEEREM TANK FAHREN, BEI EINEM AUSFALL DER BENZINVERSORGUNG KANN DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.



02_03

Empfohlene produkte

AGIP CITY TEC 2T

Öl für 2-Taktölpumpe

Synthetisches Öl für 2-Taktmotoren JASO FC, ISO-L-EGD

Technische angaben

Benzintank

aus Kunststoff, Fassungsvermögen 7 l (Richtwert), mit Reserve von ~ 1,5 l

Öltank für Mischer

~ 1,6 l (mit Reserve von 0,4 l)

Auffüllen 2-Taktöltank

Auffüllen des 2-Taktöltanks: $0,5 \div 0,7$ Liter.

Reifendruck

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben

Reifendruck vorderer Reifen:

1,7 bar

Reifendruck Hinterrad:

2 bar

Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Gepäck):

2,2 bar

Einfahren (02_04)

WARNUNG



WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.



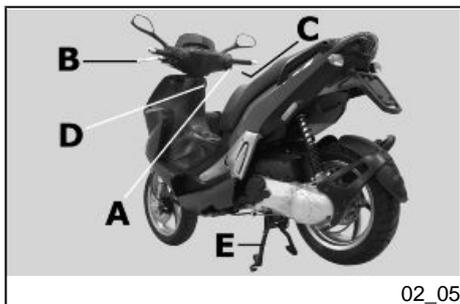
02_04

Starten van de motor (02_05)

Das Fahrzeug ist mit einem stufenlosen Automatik-Getriebe und einer Fliehkraftkuppelung ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen, zum Anfahren zunehmend Gas geben.

Das Fahrzeug ist mit einer Benzinpumpe und einem Choke versehen, welche beim Starten des Motors automatisch in Funktion treten.

Zum Starten des Motors muss vor Betätigung des Startknopfes «A», der Hebel «B» der Hinterradbremse oder der Hebel «C» der Vorderradbremse gezogen werden, welche somit den Startvorgang freigeben.



02_05

Wie folgt vorgehen:

1: Das Fahrzeug auf den Ständer «E» stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.

2: Den Gasgriff im Leerlauf halten.

3: Den Zündschlüssel in das Zündschloss «D» stecken und auf «ON» drehen.

4: Den Starterschalter «A» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremshebel «B» bzw. «C» gezogen wurde.

ACHTUNG

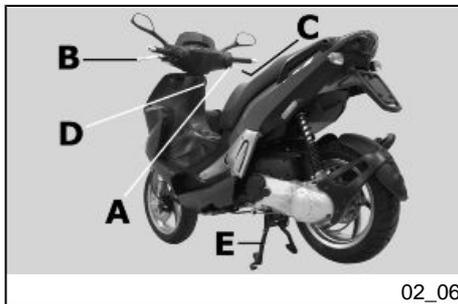


NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE GIFTIG SIND.

ACHTUNG



AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUFG, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.



02_06

Bei startschwierigkeiten (02_06)

Bei Startschwierigkeiten kann wie folgt vorgegangen werden:

1. Bei abgesoffenem Motor. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren. Vollgas geben und im Abstand von jeweils 5 Sekunden den Anlasserschalter für 5 Sekunden betätigen. Startet der Motor nach einigen Versuchen nicht, den Motor einige Minuten ruhen lassen und die oben angegebenen Schritte wiederholen. Betätigen Sie bei diesen Startversuchen den Anlassermotor auf keinen Fall länger als 20 Sekunden.

2. Bei leerem Benzintank. Nach dem Auftanken den Startvorgang normal durchführen. Den Anlasserschalter «A» betätigen, dabei den Gasgriff in Leerlaufstellung halten, so dass am Benzinhahn (Unterdruckhahn) ein möglichst großer Unterdruck entsteht. Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

3. Bei Ausfall der Batterie und Starten mit Hilfsbatterie.

Bei entladener Batterie kann der Motor mit einer Hilfsbatterie und einem Starthilfekabel mit Polzangen gestartet werden. Ist die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, muss darauf geachtet werden, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren und auf ihren

Hauptständern aufgestellt sind (falls das Hilfsfahrzeug damit ausgestattet ist). Wie folgt vorgehen:

1. Alle Stromverbraucher und Zusatzgeräte ausschalten. Das Fahrzeug mit der Hilfsbatterie starten und auf eine Motordrehzahl leicht über der Leerlaufdrehzahl bringen, so dass sichergestellt wird, dass die Batterie gut lädt. Anschließend den Motor ausschalten.
2. Alle Stromverbraucher und Zusatzgeräte ausschalten und den Zündschlüssel der Fahrzeuge auf "OFF" stellen.
3. Den Pluspol (+) der entladenen Batterie an den Pluspol der Hilfsbatterie (+) anschließen. Den Minuspol (-) der entladenen Batterie an den Minuspol der Hilfsbatterie (-) anschließen.
4. Startversuche mit dem Fahrzeug mit der entladenen Batterie vornehmen. Die Anlassermotor muss bei den Startversuchen abwechselnd jeweils 5 Sekunden drehen und anschließend 5 Minuten ruhen. Kann der Motor nach 20" Startversuchen nicht gestartet werden, sollten keine weiteren Startversuche unternommen werden, weil das Fahrzeug anderweitig gestört sein könnte.
5. Ist der Motor gestartet worden, muss er auf einer Drehzahl leicht über der Leerlaufdrehzahl gehalten werden. Anschließend das Starthilfekabel von

den Batterie abnehmen (jeweils eines zur Zeit von beiden Batteriepolen). Beim Abnehmen der Kabel in umgekehrter Reihenfolge wie beim Anschließen vorgehen. Erst das Kabel vom Minuspol (-) und dann vom Pluspol (+).

Sobald wie möglich den Batterieflüssigkeitsstand überprüfen (bei Batterien mit Wartung) und gegebenenfalls mit destilliertem Wasser auffüllen. Sind die Ursachen, die zur Entladung der Batterie geführt haben unbekannt, wenden Sie sich bitte für eine Kontrolle der Elektroanlage an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

UM SCHWERE KÖRPERLICHE VERLETZUNGEN UND SCHÄDEN AM FAHRZEUG ZU VERMEIDEN, MÜSSEN DIE FOLGENDEN ANLEITUNGEN SOWIE DIE ANGABEN DES HERSTELLERS DER STARTHILFEKABEL BEACHTET WERDEN.

NIEMALS EINE BATTERIE MIT EINGEFRORENEM ELEKTROLYT LADEN. VORM STARTEN MIT EINER HILFSBATTERIE MUSS DAS ELEKTROLYT DER BATTERIE AUFTAUEN. ANDERNFALLS BESTEHT DIE GEFAHR, DASS DIE IN DER BATTERIE ENTSTEHENDEN GASE EXPLOSIONEN VERURSACHEN KÖNNEN.

BEI NIEDRIGEM BATTERIEFLÜSSIGKEITSSTAND KEINE STARTVERSUCHE MIT STARTHILFEKABEL VORNEHMEN.

FÜR DIE STARTHILFE MUSS EINE HILFSBATTERIE MIT DER GLEICHEN SPANNUNG UND IN GUTEM ZUSTAND BENUTZT WERDEN. DIE STARTHILFE MUSS IN GUT GELÜFTETEN RÄUMEN VORGENOMMEN WERDEN.

DIE LEISTUNG (AH) DER HILFSBATTERIE MUSS GLEICH ODER LEICHT HÖHER ALS DIE DER ENTLADENEN BATTERIE SEIN.

WARNUNG

UM KURZSCHLÜSSE ZU VERMEIDEN:

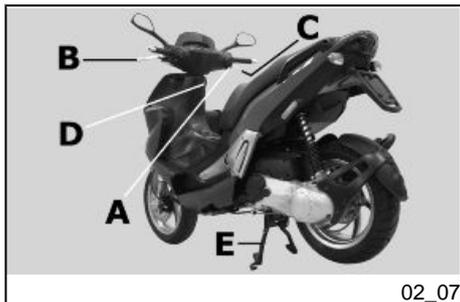
SICHERSTELLEN, DASS DIE ISOLIERUNG DER STARTHILFEKABEL NICHT BESCHÄDIGT IST. DARAUF ACHTEN, DASS DIE STARTHILFEKABEL NICHT MIT SICH BEWEGENDEN FAHRZEUGTEILEN IN BERÜHRUNG KOMMT. DIE KLEM MEN DER STARTHILFEKABEL DÜRFEN NICHTS BERÜHREN. DIE STARTHILFEKABEL NICHT KURZSCHLIESSEN. DAS KABEL VOM PLUSPOL (+) DARF KEINE MASSE BERÜHREN.

WARNUNG

JEGliche VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSA-
CHEN.

Abstellen des Motors (02_07)

Gas wegnehmen, den Zündschlüssel «D» zum Abstellen des Motors auf «OFF» stel-
len (Schlüssel abziehbar).

**Katalysator****ACHTUNG**

JEGliche VERÄNDERUNG AM AUSPUFF KANN SCHWERE SCHÄDEN AM MO-
TOR VERURSACHEN.

ACHTUNG

DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEIß. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

Automatische kraftübertragung

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten. Dies erfolgt durch eine Regelung sowohl abhängig von der Motordrehzahl als auch vom übertragenen Drehmoment. Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Halten des Fahrzeugs benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskörper verursacht. Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten mit voller Beladung an starken Steigungen oder beim Anfahren an Steigungen mit mehr als 25% auftreten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter diesen Belastungen laufen lassen.

2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

Sicheres fahren

WARNUNG



**IM FOLGENDEN SIND HIER EINIGE EINFACHE RATSCHLÄGE WIEDERGE-
BEN, DIE ES IHNEN ERMÖGLICHEN WERDEN, IHR FAHRZEUG IM TÄGLICHEN
GEBRAUCH SICHER UND ENTSPANNT ZU FAHREN.**

Ihre Fähigkeit und Ihre Kenntnis des Fahrzeuges sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Machen Sie deshalb solange Probefahrten mit Ihrem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf unbefestigten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Bitte beachten: Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen ohne zu bremsen, ist die Bremsleistung anfänglich geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, um die Bremswirkung auf beide Räder zu verteilen.
6. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.

7. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

8. Wir weisen Sie darauf hin, dass jede Veränderung am Fahrzeug, die die Fahrzeugleistung verändert, oder Veränderungen an der Fahrzeugstruktur unzulässig sind. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem zugelassenen Modell und ist gefährlich für die Fahrsicherheit.

ACHTUNG



DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST FÜR SIE SELBER UND FÜR ANDERE ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG



JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.

Luftleitbleche (02_08)

Das Fahrzeug ist mit 2 Luftschlitzen ausgestattet, mit denen vom Kühler kommende Warmluft während der Fahrt in Richtung Fahrer geleitet werden kann. Damit kann der Fahrkomfort im Winter oder bei niedrigen Temperaturen verbessert werden.

Zum Öffnen oder Schließen der Luftschlitze den Betätigungshebel "A" an den Rippen verstellen.



02_08

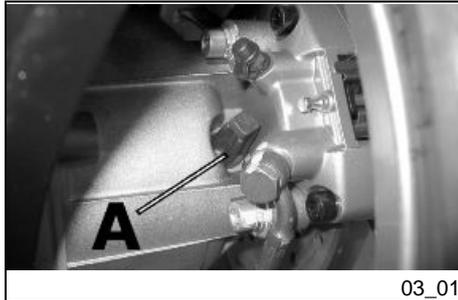
Runner 50 PJ



GILERA®



**Kap. 03
Wartung**



Hinterradgetriebeölstand (03_01, 03_02, 03_03)

Für die Kontrolle des Hinterradgetriebeölstands wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
2. Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
3. Den Ölmesstab wieder losschrauben und prüfen, ob der Ölstand bis zur 2. Kerbe von unten reicht.
4. Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

Die Schraube «B» ist die Öl-Ablassschraube für das Hinterradgetriebeöl.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER MIT FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

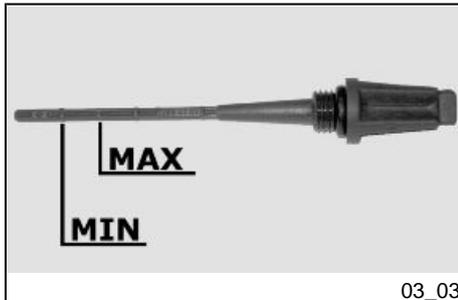
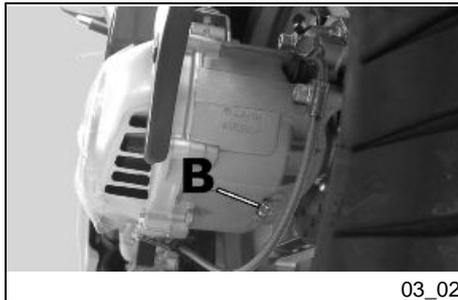
ACHTUNG



ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GEGESZTLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

ANMERKUNG

DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBEN FÜR MIN UND MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.



Empfohlene produkte

AGIP ROTRA 80W-90

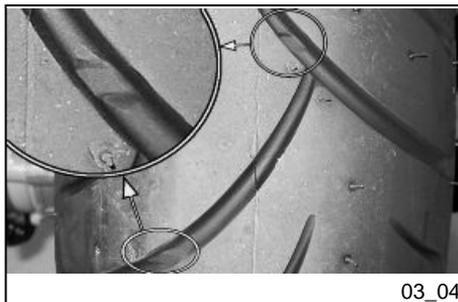
Hinterradgetriebeöl

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

Technische angaben

Hinterradgetriebeöl

Enthaltene Ölmenge: ~ 85 cm³



Reifen (03_04)

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben

Reifendruck vorderer Reifen:

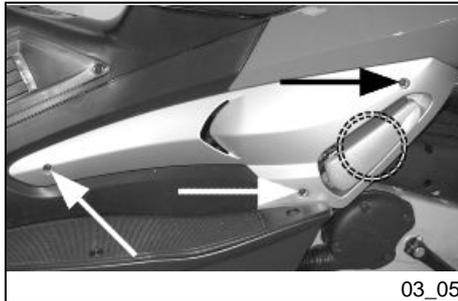
1,7 bar

Reifendruck Hinterrad:

2 bar

Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Gepäck):

2,2 bar



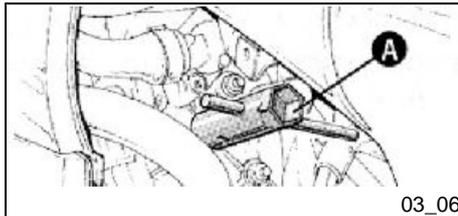
Ausbau der Zündkerze (03_05, 03_06)

Die vier Befestigungsschrauben abschrauben (eine davon befindet sich unter dem Beifahrer-Fußrastengummi) und eine der beiden Trittbrett-Seitenteile abmontieren.

Den funkenentstörten Kerzenstecker von der Zündkerze abziehen und die Zündkerze mit dem mitgelieferten Kerzenschlüssel losschrauben.

Beim Wiedereinbau die Zündkerze per Hand einschrauben, dabei die richtige Neigung beachten; den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden. Den Kerzenstecker wieder sorgfältig aufsetzen.

Bei Wiedereinbau darauf achten, dass das Fußrastengummi in die entsprechende Öffnung am Seitenteil eingesetzt wird. Anschließend die vier Schrauben von Hand festschrauben.



ACHTUNG



BEI DIESEN ARBEITEN MIT GRÖßTER VORSICHT VORGEHEN, DA DIE ZÜNDANLAGE UNTER HOCHSPANNUNG STEHT UND SCHWERE SCHÄDEN VERURSACHEN KANN.

ACHTUNG



DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN.

DER EINSATZ NICHT KONFORMER ZÜNDELEKTRONIK ODER ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN (SIEHE ABSCHNITT «TECHNISCHE ANGABEN») KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.

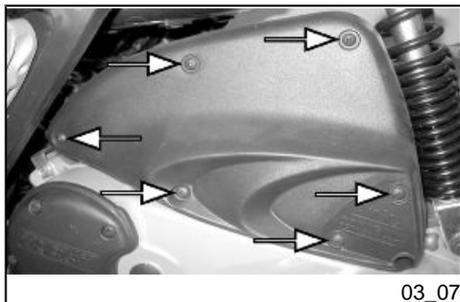
Technische Angaben

Empfohlene Zündkerze

CHAMPION RG6YCA

Elektrodenabstand

0,6 ÷ 0,7 mm



Ausbau luftfilter (03_07)

Wie folgt vorgehen:

- Die 6 Befestigungsschrauben abschrauben und den Luftfilterdeckel abnehmen.

- Das Filterelement herausnehmen und mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen, anschließend mit einem sauberen Tuch und kleinen Pressluftstößen trocknen und dann in ein 50% Gemisch aus empfohlenem Öl und Benzin tauchen.

- Das Filterelement anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen, abtropfen lassen und wieder einbauen.

ACHTUNG



BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG

UM DIE PLASTIKVERKLEIDUNGEN AM FAHRZEUG NICHT ZU BESCHÄDIGEN, SOLLTE DER LUFTFILTER IN EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT GEREINIGT WERDEN.

Empfohlene produkte**AGIP FILTER OIL**

Öl für Luftfilterschwamm

Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit

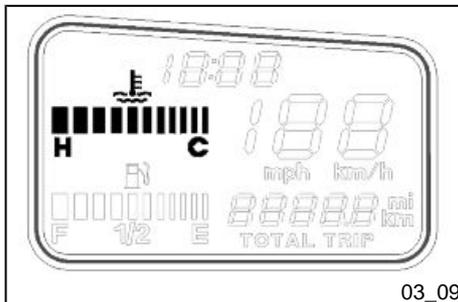


03_08

Kühlflüssigkeitsstand (03_08, 03_09)

Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf hat ein Fassungsvermögen von ca. 0,50 Liter Kühlflüssigkeit. Die Kühlflüssigkeit besteht aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Glykolethylenbasis und Rostschutzmitteln. Die Anlage ist mit einer Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige ausgestattet. Für einen guten Motorbetrieb darf, unter Normalbedingungen, der Zeiger an der Anzeige am Digitalinstrument das 7./ 8. eingeschaltete Segment nicht überschreiten. Beim Einschalten des 10. Segments fangen die Ikone und alle Bereiche an zu blinken; in diesem Fall den Motor abschalten, abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte zur Fehlersuche an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**. Der Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor das erste Mal nach 1.000 km und anschließend alle 5.000 km wie folgt überprüft werden.

- a) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- b) Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «**A**» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben. Nach Abbau der mittleren Abdeckung am Vorderschild ist der Kühlflüssigkeitsstand zu sehen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand bis in die Nähe des Minimalstands gesunken, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Die Kühlflüssigkeit nur bei **kaltem Motor** nachfüllen. Muss oft Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden, oder ist das



03_09

Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, gibt es wahrscheinlich ein Leck im Kühlkreislauf. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüft werden.

Die Kühlfüssigkeit muss alle 2 Jahre gewechselt werden. Die Kühlfüssigkeit muss von Fachpersonal gewechselt werden. Wenden Sie sich bitte an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

WARNUNG



UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.

ACHTUNG



UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.

ACHTUNG



WENN DAS ERSTE UND LETZTE SEGMENT AN DER KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATURSKALA BLINKEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT.

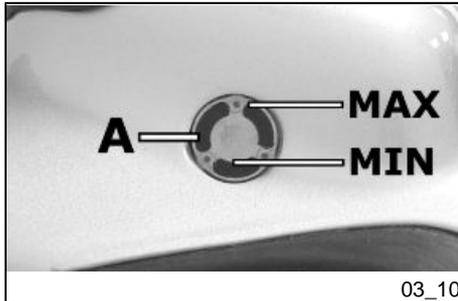
WENN DAS ERSTE UND LETZTE SEGMENT AN DER KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATURSKALA BEI SEHR NIEDRIGEN AUSSENTEMPERATUREN (UNTER -15°C) BLINKEN, REICHT ES AUS DEN MOTOR ZU STARTEN. EINE MINUTE WARTEN, DAS BLINKEN SOLLTE SICH AUTOMATISCH AUSSTELLEN. BLEIBT DAS PHÄNOMEN BESTEHEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT.

Empfohlene produkte

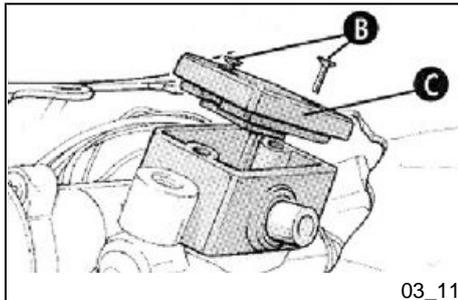
AGIP PERMANENT SPEZIAL

Kühlfüssigkeit

Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16



03_10



03_11

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_10, 03_11)

Der Bremsflüssigkeitsbehälter ist mit einem transparenten Kontrollfenster «A» ausgestattet. Im Kontrollfenster wird der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter angezeigt.

Ist das Kontrollfenster «A» vollständig gefüllt, ist der Flüssigkeitsstand oberhalb des Minimums; ist das Kontrollfenster nur teilweise gefüllt ist der Flüssigkeitsstand auf Minimum abgesunken; ist das Kontrollfenster leer, ist der Flüssigkeitsstand unterhalb des Minimums.

Ein Absinken der Bremsflüssigkeit kann durch abgenutzte Bremsbelege bedingt sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **Piaggio Vertragswerkstatt aufsuchen** und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen. Beachten Sie beim Auffüllen von Bremsflüssigkeit die folgenden Hinweise. Die vordere Lenkerverkleidung abmontieren, die 2 Schrauben «B» abschrauben, den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters «C» anheben und die benötigte Bremsflüssigkeit nachfüllen (der Bremsflüssigkeitsstand muss immer oberhalb des Minimums stehen).. Nachfüllen und Kontrolle der Bremsflüssigkeit nur bei geradestehendem Fahrzeug und bei Lenker in Fahrtrichtung durchführen.

ACHTUNG



EVENTUELLES AUFFÜLLEN DARF AUSSCHLIEßLICH MIT BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VORGENOMMEN WERDEN.

ACHTUNG

DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND. BEIM AUFFÜLLEN MUSS DAHER DARAUF GEACHTET WERDEN, DASS SIE NICHT AUF LACKIERTE FAHRZEUGTEILE GELANGT. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH.

WARNUNG

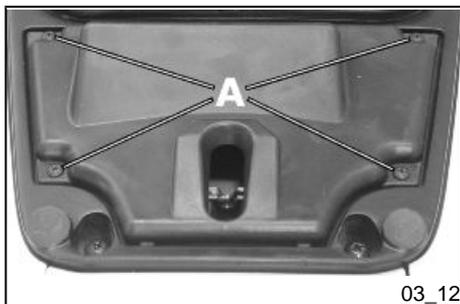
UNTER NORMALEN KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN MUSS DIE BREMSFLÜSSIGKEIT ALLE ZWEI JAHRE AUSGEWECHSELT WERDEN. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Batterie (03_12)

Um an die Batterie gelangen zu können, die Sitzbank anheben. Anschließend die vier Schrauben "A" am Deckel abschrauben. Zum Ausbau der Batterie die Batteriekabel am Plus- und Minuspol der Batterie trennen. Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert.

ACHTUNG

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKT-



ROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUf ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

ACHTUNG



DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFsuchen.

WARNUNG



ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORgUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.



UNBEDINGT DARAUf ACHTEN, DASS NACH DEM WIEDEREINBAU DER BATTERIE DIE ENTLÜFTUNGSLEITUNG WIEDER ANGEBRACHT WIRD. DIE ENTLÜFTUNGSLEITUNG MUSS ANGEBRACHT WERDEN, WEIL ANDERNFALLS EIN AUSTRETEN VON BREMSFLÜSSIGKEIT DIE FAHRZEUG-OBERFLÄCHE BESCHÄDIGEN KÖNNTE.

Kontrolle des elektrolytstandes

Der Flüssigkeitsstand des Elektrolyts muss regelmäßig kontrolliert werden und muss stets auf Maximalstand stehen.

Zum Auffüllen ausschließlich destilliertes Wasser verwenden.

Muss häufig Wasser nachgefüllt werden, muss die elektrische Anlage des Fahrzeugs überprüft werden: Es kann sein, dass die Batterie unter Überlastung arbeitet. Dies bedeutet eine frühzeitige Verschlechterung der Batterieleistung.

WARNUNG



UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

Längerer stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.
- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

ANMERKUNG

DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.

WARNUNG

BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.

Sicherungen

Die elektrische Anlage ist mit 3 Sicherung «**B**» abgesichert, die neben der Batterie angebracht ist. Brennt eine Sicherung nach dem Wechseln wieder durch, muss das Fahrzeug zu einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** gebracht werden, um die Ursache zu finden, die zum Durchbrennen führt. Den Stromkreis niemals mit anderem Material als mit der Sicherung überbrücken.

Elektrische Angaben

Sicherungen

Nr. 1 zu 20 A, Nr. 2 zu 5 A

LAMPENTABELLE

Abblendlichtlampe	Typ: H8 Leistung: 12V - 35W Menge: 1
Fernlichtlampe	Typ: H8 Leistung: 12V - 35W Menge: 1
Lampe vorderes Standlicht	Typ: Vollglas Leistung: 12V - 3W Menge: 2
Vordere Blinkerlampe	Typ: Kugel Leistung: 12V - 10W Menge: 1 rechts + 1 links
Hintere Blinkerlampe	Typ: Kugel Leistung: 12V - 10W Menge: 1 rechts + 1 links
Bremslichtlampe	Typ: KUGEL Leistung: 12V - 10W Menge: 2
Rücklichtlampe	Typ: Vollglas

Leistung: 12V - 3W

Menge: 2



03_13



03_14

Auswechseln der scheinwerferlampen (03_13, 03_14, 03_15)

Um an die Scheinwerferlampen gelangen zu können, muss das eingerastete Gilerschild abgenommen werden. Dazu einen kleinen Schraubenzieher in die seitliche Nut einsetzen. Darauf achten, dass dabei der Lack nicht beschädigt wird. Anschließend die darunter liegende Schraube abschrauben und die mittlere Verkleidung des Vorderschildes nach oben herausziehen.

Anschließend wie folgt vorgehen:

Ablendlichtlampe/ Fernlichtlampe:

1. Die hintere Kappe abnehmen, dann die Lampenfassung greifen und um ungefähr 30° nach oben drehen.
2. Den Kabelstecker von der Lampe trennen und die Lampe wechseln.

Standlichtlampe:

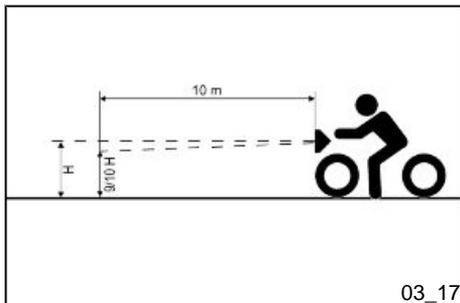
1. Zuerst die Gummi-Lampenfassung und dann die Lampe herausziehen und wechseln.



03_15



03_16



03_17

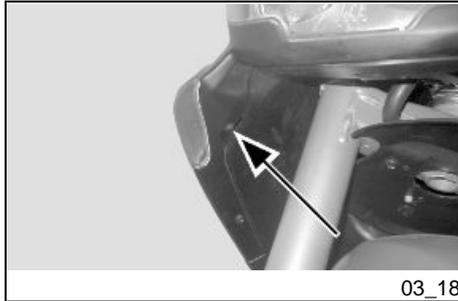
Einstellung des scheinwerfers (03_16, 03_17)

Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und überprüfen, dass die Hell-Dunkel-Grenze nicht mehr als 9/10 und nicht weniger als 7/10 der Höhe der Scheinwerfermitte ausmacht.
3. Andernfalls den Scheinwerfer mit der Stellschraube «A» einstellen. Um an die Stellschraube gelangen zu können, muss der mittlere Schildverkleidung entfernt werden.

ANMERKUNG

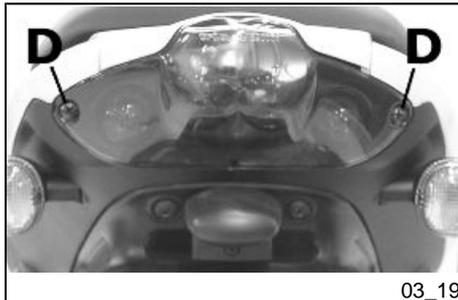
DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



03_18

Vordere Blinker (03_18)

Zum Auswechseln der vorderen Blinkerlampen die Befestigungsschraube abschrauben, das Blinkerglas abmontieren und die Lampenfassung aus ihrem Sitz nehmen. Die Lampe leicht drücken, um ungefähr 30° drehen und anschließend herausnehmen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



03_19

Rücklichteinheit (03_19, 03_20, 03_21, 03_22)

Um an die Lampen der Rücklichteinheit gelangen zu können, die beiden Schrauben «D» abschrauben. Anschließend das gesamte Rücklicht nach außen abziehen und dann wie folgt vorgehen:

Rücklichtlampen (seitlich):

Sowohl die Lampenfassung als auch die Rücklichtlampen sind unter Druck in die jeweiligen Halterungen eingesetzt. Es reicht daher aus die Lampenfassung aus dem Rücklicht herauszuziehen und die Lampe durch eine neue Lampe auszuwechseln.

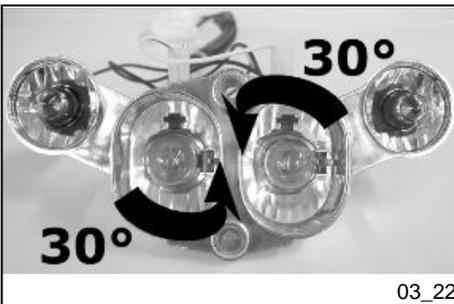
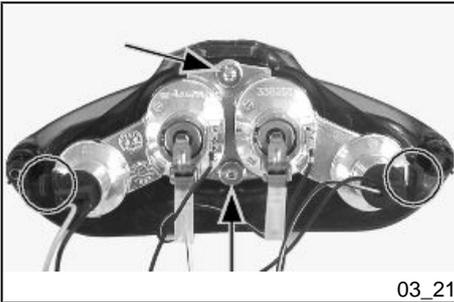
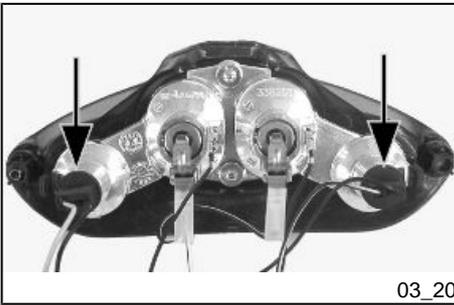
Bremslichtlampen (Mitte):

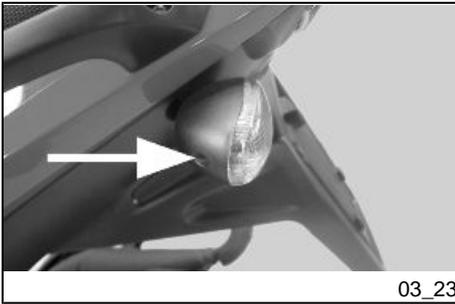
Um an die Bremslichtlampen gelangen zu können, das Rücklicht ausbauen. Dazu die beiden Befestigungsschrauben der Rücklichthalterung vom Rücklichtglas abschrauben und die seitlichen Sperrzähne aushaken. Anschließend die durchgebrannte Lampe um ungefähr 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen, herausziehen und wechseln.

WARNUNG

ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.

SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL..





03_23

Hintere blinker (03_23)

Die Schraube auf der Rückseite des Blinkers abschrauben, anschließend das Blinkerglas abmontieren.

Die Lampe leicht drücken und um ungefähr 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen, aus der Halterung nehmen und wechseln.

Rückspiegel (03_24)

Die Rückspiegel werden von Hand an der Kappe auf die gewünschte Position eingestellt.



03_24

Die Rückspiegel müssen so eingestellt werden, dass der Arm rechtwinklig zur Fahr- richtung des Fahrzeugs steht.

Zur Winkeleinstellung der Rückspiegel die Schraube an der Basis des Spiegelarms lösen und wieder festziehen, wenn die richtige Position gefunden wurde.

Hinterrad-scheiben-bremse (03_25, 03_26)

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nicht nachgestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Wegen der grundlegenden Bedeutung der richtigen Bremsfunktion empfehlen wir Ihnen daher, sich in diesem Fall umgehend für die entsprechenden Kontrollen an eine **Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt** zu wenden.

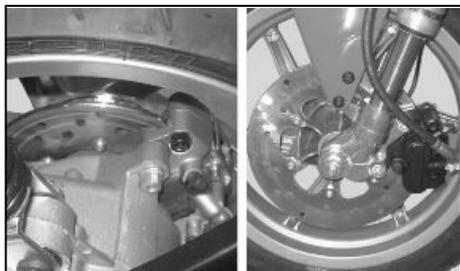
ACHTUNG



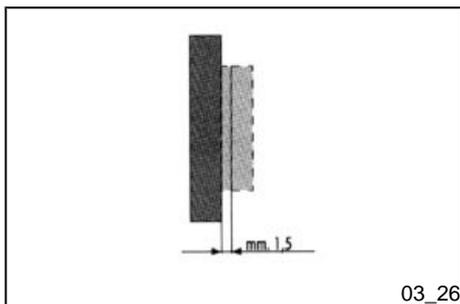
DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.



DER VERSCHLEIßZUSTAND DER BREMSBELÄGE MUSS REGELMÄßIG (ALLE 5000 KM) ÜBERPRÜFT WERDEN. WENN DIE BELAGSSTÄRKE BEI EINEM BREMSBELAG BIS ZUM WERT VON 1,5 MM GESUNKEN IST, MÜSSEN BEIDE BREMSBELÄGE AUSGEWECHSELT WERDEN. LASSEN SIE DEN AUSTAUSCH DER BREMSBELÄGE IN EINER PIAGGIO-GILERA VERTRAGSWERKSTATT VORNEHMEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT DIE BREMSHEBEL SOWIE DER BREMSHEBELHUB RICHTIG EINGESTELLT WERDEN.



03_25



03_26



03_27

Loch im Reifen (03_27)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet (Tubeless). Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Dies bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Im Notfall kann, bei einem langsamen Entweichen der Luft, auch ein "REIFEN-REPARATURSPRAY" benutzt werden. Für eine dauerhafte Reparatur oder einen Reifenwechsel empfehlen wir Ihnen sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** zu wenden.

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs kann erst nach erfolgreichem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG



REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND -AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

WARNUNG

DAS FAHRZEUG NIE IN DER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AN DER KAROSSERIE VERURSACHEN. NIE IN BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN, UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN.

WARNUNG

BEI HOCHDRUCK-WASSERSTRAHLREINIGUNG DES MOTORS AUF FOLGENDES ACHTEN:

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSERSTRAHL BENUTZEN.**
- **DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **DEN WASSERSTRAHL NICHT DIREKT AUF DEN VERGASER, DIE ELEKTROKABEL UND DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL UND AM LÜFTERDECKEL RICHTEN.**



WIR EMPFEHLEN KEIN ALKOHOL ODER ALKOHOLHALTIGE REINIGUNGSMITTEL ZUR REINIGUNG DER INSTRUMENTENEINHEIT ZU VERWENDEN.

WARNUNG

FÜR DIE REINIGUNG DES DISPLAYBEREICHS AM ARMATURENBRETT EMPFEHLEN WIR EIN ANTISTATISCHES TUCH ZU VERWENDEN. ANDERNFALLS KÖNNEN EINIGE SCHWARZE LINIEN AM DISPLAY AUFTRETEN, DIE JEDOCH

NACH EINIGEM EIN- UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS NACH NORMAL-
EM EINSATZ SCHNELL VERSCHWINDEN.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Kein Benzin im Tank	Tanken
Störung an der Einspritzanlage Störung an der Benzinpumpe Benzinfilter verschmutzt	Wenden Sie sich an eine Piaggio- Vertragswerkstatt .
Unzureichende Batterieladung	Die Batterie aufladen

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Zündkerze defekt. Zündelektronik/ Einspritzelektronik defekt. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Überprüfen, ob der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist (0,6÷0,7 mm). Prüfen, ob die Elektroden sauber sind (mit Waschbenzin und einer Metallbürste bzw. feinem Schmirgelpapier reinigen). Das Zündkerzen-Isolierteil überprüfen: bei Rissen oder Brüchen die Zündkerze wechseln. Ist die Kerze in gutem Zustand, wenden Sie sich an eine Piaggio- Vertragswerkstatt .
--	---

GERINGER DRUCK

Kerzengewinde beschädigt,
Zylinderkopf nicht fest genug
angezogen.

Wenden Sie sich an eine **Piaggio-
Vertragswerkstatt**

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder
verstopft

Mit Wasser und Shampoo reinigen
und mit einem Gemisch aus
Benzin und spezifischem Öl
tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»).

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Scheibe schmierig. Bremsbeläge
verschlissen

Wenden Sie sich an eine **Piaggio-
Vertragswerkstatt**.

Luft im Bremskreislauf der Vorder-
oder Hinterradbremse

Wenden Sie sich an eine **Piaggio-
Vertragswerkstatt**.

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

Ölleck; verschlissene
Anschlagpuffer; verschlissene
Stoßdämpferbefestigungen.

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Rollenbehälter oder Riemen
abgenutzt

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

STÄNDER SCHNELLT NICHT ZURÜCK

Verschmutzt

Reinigen und fetten

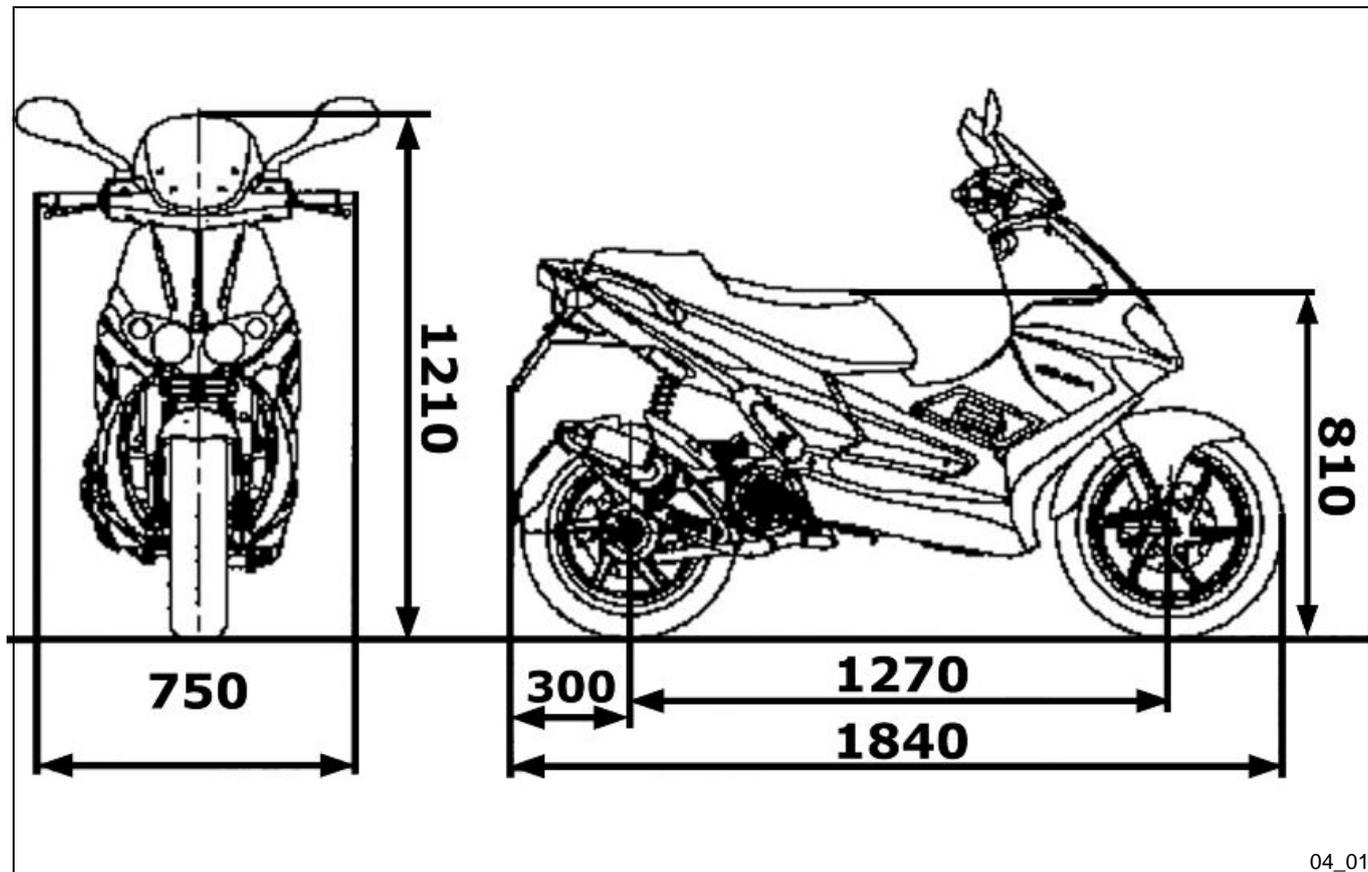
Runner 50 PJ



GILERA®



Kap. 04
Technische daten



ANGABEN

Motor	Einzylinder-2-Taktmotor mit Flüssigkeitskühlung
Bohrung X Hub	40 X 39,3 mm
Hubraum	49 cm ³
Verdichtungsverhältnis	11.5 ± 0.9
Drosselklappengehäuse	Bing 71/20/104
Vorzündung (vor OT)	20°±1 bei 4000 rpm
Zündkerze	Champion RG6YC
Höchstgeschwindigkeit	Entsprechend der geltenden Gesetze

TECHNISCHE ANGABEN

Elektronische Zündung	Die elektronische Zündung besteht aus einem Mikroprozessor mit kapazitiver Entladung und eingebauter Zündspule.
Benzinversorgung	Bleifreies Superbenzin mit Oktanzahl 95 R.O.N. - automatische 2-Taktölpumpe (mit von der Motordrehzahl und Gasschieberöffnung abhängigen variablen Förderleistung), Benzinpumpe.
Ansaugung	Durch Lamellenventil auf Gehäuse

Schmierung	Schmierung des Motors (Kolben, Zylinder, Kurbelwelle, Kurbelwellenlager) mit Öl aus dem Benzin-Ölgemisch.
Kraftübertragung	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, Fliehkraftkupplung, Untersetzungsgetriebe und Antriebsraum mit Kühlgebläse (nur bei dem Modell mit Flüssigkeitskühlung).
Öltank für Zweitakter	Aus Kunststoff, Fassungsvermögen ~1,6 l (einschl. Reserve ~ 0,6 l)
Hinterradgetriebeöl	~ 85 cc
Auffüllen 2-taktöltank	Auffüllen 2-taktöltank : $0,7 \div 1$ lt.
Benzintank	Aus Kunststoff, Fassungsvermögen 7 l (Richtwert), einschl. Reserve ~ 1,7 l
Räder	Leichtmetall-Radfelgen: VORNE 3.00 x 14" HINTEN 3.50 x 13"
Vorderreifen	Tubeless 120/70-14"
Reifen hinten	Tubeless 140/60 x 13"
Rahmen	Verschweißter, zerlegbarer, geschlossener Doppelschleifen - Stahlrohrrahmen mit Stanzblech-Versteifungen.

Vorderradbremse	Scheibenbremse Ø 220 mm mit Bremsätteln mit doppeltem Bremskolben, mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker).
Hinterradbremse	Scheibenbremse Ø 175 mm mit Bremsattel mit einzeltem Bremskolben, mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel links am Lenker).
Vordere Radaufhängung/ Federung	Hydraulische Teleskopgabel mit umgekehrten Schäften.
Hintere Radaufhängung/ Federung	Mit koaxialen Feder und hydraulischem Stoßdämpfer. Motor-Rahmen-Verbindung mit Schwinge.
Auspuff	Expansions-/ Absorptionsauspuff mit doppeltem Katalysator.
Sitzbankhöhe	810 mm
Radstand	1270 mm
Gesamtlängel	1840 mm
Gesamtbreite	750 mm
Leergewicht	107 kg (99 kg trocken)
Zuladung	Nur Fahrer

Bordwerkzeug

Schlüssel: ein Rohrschlüssel (13 - 21 mm); ein doppelter Schraubenzieher. Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank in einem entsprechenden Behälter.

Runner 50 PJ



GILERA®



Kap. 05
Ersatzteile und zubehör



05_01

Hinweise (05_01)

ACHTUNG



WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO- GILERA ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG MONTIERTEN TEILE.

WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

ACHTUNG



DIE FA. PIAGGIO-GILERA VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. WENDEN SIE SICH DAHER FÜR DIE AUSWAHL VON ZUBEHÖR UND DESSEN EINBAU AM FAHRZEUG AN EINEN PIAGGIO-GILERA VERTRAGSHÄNDLER ODER VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

Runner 50 PJ



GILERA®



**Kap. 06
Das
wartungsprogramm**

Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

ALLE 2 JAHRE

Bremsflüssigkeit - Wechseln

BEI 1000 KM ODER 4 MONATEN

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

BEI 5000 KM ODER 12 MONATEN

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Reinigen

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

BEI 10000 KM ODER 24 MONATEN UND 50000 KM

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Reinigen

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Variatorrollen - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Benzinfilter - Wechseln

BEI 15000 KM UND 45000 KM

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Luftfilter - Reinigen

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln
Tachoritzel - Schmieren
Bremshebel - Schmieren
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle
Keilriemen - Wechseln

Bei 20000 Km und 40000 Km

Hinterradgetriebeöl - Wechseln
Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln
Luftfilter - Reinigen
Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle
2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen
Variatorrollen - Wechseln
Riemen 2-Taktölpumpe - Wechseln
Tachoritzel - Schmieren
Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Benzinfilter - Wechseln

BEI 25000 KM, 35000 KM UND 55000 KM

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Reinigen

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Tachoritzel - Schmieren

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

BEI 30000 KM

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Reinigen

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Variatorrollen - Wechseln

Keilriemen - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Brems-Druckschläuche - Wechseln

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Benzinfilter - Wechseln

Bei 35000 Km

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Reinigen

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Tachoritzel - Schmieren

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Bei 40000 Km

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Reinigen

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Variatorrollen - Wechseln

Riemen 2-Taktölpumpe - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Benzinfilter - Wechseln

Bei 45000 Km

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Reinigen

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Keilriemen - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Bei 50000 Km

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Reinigen

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Variatorrollen - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Benzinfilter - Wechseln

BEI 55000 KM

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Reinigen

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Tachoritzel - Schmieren

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Bei 60000 Km

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Reinigen

Kühflüssigkeitsstand - Kontrolle

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Variatorrollen - Wechseln

Keilriemen - Wechseln

Riemen 2-Taktölpumpe - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Brems-Druckschläuche - Wechseln

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung
Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle
Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
Scheinwerfer - Einstellung
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
Benzinfilter - Wechseln

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP ROTRA 80W-90	Hinterradgetriebeöl	Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3
AGIP CITY HI TEC 4T	Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug, 2-Taktölpumpenzug, Tachowelle)	Öl für 2-Taktmotoren SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP FILTER OIL	Öl für Luftfilterschwamm	Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit
AGIP CITY TEC 2T	Öl für 2-Taktölpumpe	Synthetisches Öl für 2-Taktmotoren JASO FC, ISO-L-EGD
AGIP GP 330	Fett für Bremshebel, Gasgriff, Ständer	Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XBCIB2
AGIP GREASE SM 2	Fett für Drehring am Hall-Geber	Fett auf Basis von Molybdändisulfid und Lithiumseife NLGI 2; ISO-L-XBCHB2, DIN KF2K-20

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit	Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4
MONTBLANC MOLYBDENUM GREASE	Fett für den Kompensatorring der Welle der geführten Riemenscheibe und Laufschiene für geführte bewegliche Riemenscheibe	Molybdänbisulfidfett
AGIP GREASE PV2	Fett für Lenklager, Bolzensitze und Schwinge	Weißes, wasserfreies Calcium-Schutzfett für Wälzlager; Temperaturbereich zwischen -20° C und +120°C NLGI 2; ISO-L-XBCIB2.



SELENIA Moto Rider (06_01)

PIAGGIO-GILERA läuft mit SELENIA MOTO RIDER.

Die **FL Selenia** Technologie und Qualität für eine Produktpalette mit hohen Leistungswerten.

Als Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen **FL Selenia** und Piaggio Engineering bieten die Produkte **Selenia Moto Rider** den Piaggio-/ Gilera-Fahrzeugen Schutz und Sicherheit bei allen Einsatzbedingungen.

Eine breite Produktpalette von Schmiermitteln und Betriebsflüssigkeiten, um alle Anforderungen aus dem Motorbereich zu erfüllen. Sie werden ab der Entwicklungsphase an Piaggio-/ Gilera-Motoren getestet, um Zuverlässigkeit und Leistungswerte zu verbessern.

Die Produktpalette **Selenia Moto Rider** wird über das Piaggio-/ Gilera-Kundendienstnetz und in den besten Fachgeschäften verkauft.

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 41
Blinker: 48, 50
Bordwerkzeug: 62

C

Cockpit: 8

D

Display: 10

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 17

L

Luftfilter: 37

R

Reifen: 35, 52
Reifendruck: 22
Rückspiegel: 50

S

Sicherungen: 44
Starten: 23

W

Wartung: 33

Z

Zündkerze: 36
Zündschloss: 13



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2005 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - Q.C.S./Kundendienst V.le Rinaldo Piaggio, 23 - 56025 PONTEDERA (PI) www.piaggio.com